

SYNAXON AG

MIT DENKEN HANDELN

Zwischenbericht zum 30.09.2009





Kennzahlen der SYNAXON AG

in TEUR	01.01.– 30.09.2009	01.01.– 30.09.2008	+/- in %	01.01.- 31.12.2008	+/- in %
Umsatz	9.987	11.271	-11,4	15.299	-34,7
EBIT ¹	699	1.901	-63,2	2.099	-66,7
EBITDA ²	1.374	2.427	-43,4	3.513	-60,9
EBIT-Marge (in %)	7,0	16,9	-58,5	13,7	-49,0
Ergebnis nach Steuern	473	1.388	-66,0	1.620	-70,9
Liquide Mittel	2.487	2.992	-16,9	3.039	-18,2
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.117	2.081	-46,3	2.427	-54,0
EK-Quote (in %)	77,9	75,3	3,5	75,6	3,0
Anzahl der Mitarbeiter (Durchschnitt)	126	106	18,9	110	14,5
Anzahl der Mitarbeiter (zum Stichtag)	135	106	27,4	120	12,5

¹ EBIT definiert als Betriebsergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Minderheitenanteilen

² EBITDA definiert als Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis, Steuern und Minderheitenanteilen



Vorwort des Vorstands

Liebe Aktionäre,

im dritten Quartal waren die Rahmenbedingungen für die SYNAXON AG unverändert. Wir hatten es weiter mit Umsatzrückgängen in den Haupteinnahmeströmen zu tun, die im wesentlichen durch den weiteren Preisverfall in den Kernsortimenten und anderer externer Marktfaktoren, wie Lieferanteninsolvenzen verursacht wurden.

Wir gehen nach wie vor davon aus, dass sich der Trend des Preisverfalls, wenn auch etwas verlangsamt, in den nächsten Jahren weiter fortsetzen wird. Deswegen sind für die Jahre 2009-2011 Investitionsprogramme gestartet worden, um eine Umpositionierung der Wertschöpfungsmechanismen zu erreichen. Dies soll einerseits durch die Schaffung größerer zentraler Steuerungsinstrumente für die Einkaufsströme geschehen. SYNAXON hat als eine der wenigen Verbundgruppen bislang auf zentralfakturierte Umsätze verzichtet. Wir bauen nun durch das E-Commerce-Geschäft in den nächsten Jahren zentrale Umsätze auf. Darüber hinaus wurde das Projekt EGIS Auction gestartet, welches durch Bündelungseffekte höhere Wertschöpfung an den Umsätzen für die Partner und für uns erreichen soll. In beiden Maßnahmen liegt Potenzial für eine Verdreifachung der Wertschöpfung am Hardwareumsatz für uns und unsere Partner. Außerdem investieren wir in die EGIS Handelsplattform, welche es ermöglichen wird, dass die speziellen Fachkenntnisse unserer Partner besser online vermarktbar werden und dadurch neue Geschäftspotenziale im Dienstleistungsbereich entstehen werden.

Neben den Investitionen in die Neuausrichtung der Einnahmen arbeiten wir weiter mit großer Energie daran, das dezentrale Umsatzvolumen durch Partnerwachstum und den Eintritt in ausländische Märkte zu vergrößern.

Die Kombination von erhöhten Investitionen und erwartungsgemäß sinkenden Umsätzen in den Haupteinnahmeströmen führt zu einem geplanten, vorübergehenden Ergebnisrückgang. Wir hatten Anfang des Jahres ein Ergebnis nahe Null für 2009 angekündigt und diese Aussage auf der Aktionärshauptversammlung nochmals bekräftigt.

Mit einem EBIT von 699 TEUR lag das Ergebnis der SYNAXON AG nach neun Monaten über den Erwartungen, dies resultierte insbesondere aus nicht in voller Höhe realisierten Investitionen. Die Nichtausschöpfung von geplanten Investitionen betraf in erster Linie das Projekt snippr. Der wesentliche Grund dafür war, dass sich zur Jahresmitte die nicht vorhergesehene Möglichkeit ergeben hat, dieses Geschäft vollständig neu auszurichten. Das zentrale E-Commerce Geschäft sollte aufgrund massiv geäußerter Bedenken unserer PC-SPEZIALIST Partner ursprünglich unter einer neuen Marke geführt werden. Dies lag überwiegend in einem befürchteten Handelskanalkonflikt begründet. Die Sicht unserer Partner hat sich inzwischen deutlich geändert. Dies liegt sicherlich auch daran, dass sich der snippr Shop aus ihrer Sicht sehr professionell gegenüber den Kunden präsentierte und das Community - Konzept als



sehr aussichtsreich eingestuft wird. Bei einer Abstimmung haben sich 80% der PC-SPEZIALIST-Partner dafür ausgesprochen, das zentrale E-Commerce unter der Marke PC-SPEZIALIST weiterzuführen. Dies war ein Grund für die Verlangsamung des Projektes. Ein anderer war, dass wir nicht im geplanten Zeitraum das für den Betrieb erforderliche Personal einstellen konnten. Trotz Wirtschaftskrise ist die Personalsituation bei Fachkräften in der Softwareentwicklung und im Internethandel sehr angespannt.

Mittlerweile ist der neue PC-SPEZIALIST Online-Shop an den Start gegangen und wir sind darüber hinaus der einzige E-Tailer Europas, der eine vollständig virtuelle Lager- und Logistik-Struktur aufgebaut hat. Diese Anforderung hat zwar Zeit gebraucht und ist in der Umsetzung sehr komplex. Sie führt aber letztlich zu deutlich niedrigeren Prozesskosten und ist nur schwer zu kopieren.

Die Neuausrichtung auf PC-SPEZIALIST ist von der Branchenfachpresse sehr positiv aufgenommen worden. Die CRN spricht von einem „Vorzeige-Etailer“³ und bezeichnet die Entscheidung unserer Partner in einem ihrer Newsletter als Sensation.

Weiterhin wurde die Entwicklung des Auktionstools EGIS Auction vorangetrieben, mit dessen Hilfe Partner mittels Rückwärtsauktionen Einkaufsvolumina bündeln und so Preisvorteile bei Distributoren erzielen können. Nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten Auktionen, bekommt dieses neue Produkt bei den Partnern eine erhöhte Aufmerksamkeit. Bei den ersten Auktionen zeigte sich, welche Wertschöpfungssprünge durch Bündelung zu erzielen sind. Selbst bei preisstabilen Produkten waren Preisvorteile von 9% erzielbar⁴. Das gleiche haben wir bei den ersten zentralfakturierten Aktionen im E-Commerce gesehen, wo bei Displays bis zu 20% und sogar bei Notebooks bis zu 15% Preisvorteil erzielt werden konnten.

PC-SPEZIALIST wächst seit 8 Jahren zum ersten Mal wieder bei der Anzahl der Standorte. Dies ist im Wesentlichen auf die Entscheidung zurückzuführen, auf Fachhändler, statt auf Existenzgründer zu setzen. Eine PC-SPEZIALIST-Lizenz ist für Fachhändler sehr attraktiv. Zwar ist mit der Umstellung zunächst ein deutlicher Rückgang der Einnahmen verbunden gewesen. Allerdings ist abzusehen, dass damit PC-SPEZIALIST bereits im nächsten Jahr wieder in die Gewinnzone zurückfindet und wir die Möglichkeit haben, mit dieser Marke auch wieder nachhaltigere Erträge zu erzielen.

Infolge eines erneuten Geschäftsführerwechsels konnte die Unruhe innerhalb des Systemhausverbundes iTeam noch nicht ausreichend gemindert werden. Mit einem überarbeiteten Betreuungskonzept und einem modernisierten Leistungsversprechen gehen wir jedoch von einer erfreulicheren Entwicklung der iTeam in 2010 aus.

³ <http://www.crn.de/etailer/showArticle.jhtml?articleID=221600061> – „PC-SPEZIALIST wird zum Vorzeige-Etailer“

⁴ Siehe hierzu z.B. den folgenden SYNAXON Blogbeitrag:
<http://blog.synaxon.de/index.php/2009/10/30/9-rabatt-auf-windows-7/>



Die Marken AKCENT und MICROTREND haben sich unauffällig und planmäßig entwickelt, wobei wir hier leicht die Auswirkungen der Wirtschaftskrise zu spüren bekommen haben.

Im dritten Quartal fand zum 3. Mal die die synIT statt. Diese Veranstaltung konnte ihre Position als IT-Leitmesse weiter festigen und als voller Erfolg bewertet werden.

Die SYNAXON AG hat in den ersten neun Monaten ihre Marktstärke bewiesen und in einem sowohl gesamtwirtschaftlich als auch branchenbezogen besonders schwierigem Umfeld Gewinne erzielt. Traditionell ist das Geschäftsergebnis sehr stark geprägt vom Verlauf des Weihnachtsgeschäfts in den Monaten November und Dezember. Die Entwicklung in diesen Monaten ist maßgeblich für die wichtigsten Einnahmeströme des Konzerns. Durch die leichte Aufhellung der gesamtwirtschaftlichen Lage blicken wir dem Jahresendgeschäft vorsichtig optimistisch entgegen.

Bielefeld, im November 2009

Der Vorstand



Allgemeine wirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung

Nachdem die Wirtschaft im Frühjahr 2009 noch durch eine tiefe Rezession geprägt war, hatte sich in den Sommermonaten die Stimmung und Lage der deutschen Wirtschaft leicht aufgehellt.

Das Bruttoinlandsprodukt hat sich nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im dritten Quartal um 4,7% gegenüber dem Vorjahr verringert, ist aber im Vergleich zum zweiten Quartal dieses Jahres um 0,7% gestiegen.

Nach Einschätzung des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung setzt sich die Erholung zögerlich fort. So zeigte der Geschäftsklimaindex in den vergangenen Monaten weiterhin eine positive Tendenz. Die Umfrageteilnehmer erklärten sich im September mit ihrer Geschäftssituation weniger unzufrieden als noch in den Vormonaten und bewerten auch ihre Geschäftsperspektiven etwas günstiger.

Auch die GfK sieht eine Besserung des Umfelds und stellte für das dritte Quartal des Jahres 2009 ein verbessertes Konsumklima fest.

Von der verbesserten Lage konnte auch der IT-Markt profitieren. Auf Basis einer aktuellen Umfrage, die als gemeinschaftliches Projekt von Fujitsu Technology Solutions sowie dem Marktforschungsunternehmen Techconsult durchgeführt wurde, ist die IT-Investitionslaune mittelständischer Unternehmen in den letzten Monaten wieder angestiegen. Steigende Umsätze der Mittelständler haben gleichzeitig zu steigenden IT-Ausgaben geführt. Sowohl die realisierten Ausgaben als auch die Investitionsabsichten haben zugenommen.

Das Marktforschungsinstitut Gartner ermittelte für das dritte Quartal 2009 steigende Abverkäufe von PCs und Notebooks. Nachdem im Vorquartal noch ein Rückgang von 2,7% im Vorjahresvergleich zu beobachten war, sind die Verkaufszahlen im dritten Quartal um 3,7% gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Der Trend ging dabei weiterhin zu Notebooks, während der Marktanteil von Desktop-PCs weiter zurück ging.

Ein Kernproblem der IT-Branche stellt nach wie vor der Preisverfall dar. Zwar wirken sich die sinkenden Preise einerseits positiv auf die Absatzzahlen aus, andererseits kann trotz des Stückzahlenwachstums der Effekt aus den Preisrückgängen derzeit nicht vollständig kompensiert werden. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts hatte sich der Verbraucherpreisindex für PCs und Notebooks im September 2009 gegenüber dem Vorjahresmonat um 15,5% (PCs) bzw. 16,6% (Notebooks) verringert. Damit hatte sich der Preisverfall von IT-Produkten zwar gegenüber dem Jahresbeginn weiter verlangsamt, lag aber gleichzeitig weiter über der Wachstumsrate der Verkaufszahlen.

Geschäftsmodell der SYNAXON AG

Die SYNAXON AG betreibt das Franchisesystem PC-SPEZIALIST und die IT-Kooperation MICROTREND. Über Tochtergesellschaften organisiert sie zudem das Kooperationsgeschäft der Marken iTeam – das IT Partnernetzwerk sowie AKCENT Computerpartner. Über alle Marken vereinte SYNAXON zum 30.09.2009



insgesamt 2.764 Partnerbetriebe (Vorjahr: 2.788). Damit ist die SYNAXON Verbundgruppe der größte Zusammenschluss rechtlich selbständiger IT-Händler in Europa. Zu den SYNAXON angeschlossenen Partnern gehört das gesamte Spektrum des IT-Handels und IT-Lösungsbereichs. Dies reicht von endkundenorientierten IT-Händlern mit Ladengeschäft über Online-Shopbetreiber mit schwerpunktmäßiger IT-Ausrichtung, IT-Fachhändlern und Value-Added-Resellern bis hin zu mittelständischen IT-Systemhäusern.

Entwicklung der Ertragslage

Die SYNAXON AG erzielte im Neunmonatszeitraum ein EBIT von 699 TEUR (Vorjahr: 1.901 TEUR). Das dritte Quartal leistete hierzu einen Ergebnisbeitrag von 343 TEUR und war somit erfolgreicher als die vorangegangenen Quartale (Q1/09: 282 TEUR, Q2/09: 74 TEUR). Der Ergebnisrückgang im Neunmonatszeitraum gegenüber dem Vorjahr resultierte einerseits aus marktbedingt rückläufigen Umsatzerlösen (-1.284 TEUR). Andererseits führte der für den Ausbau des Geschäfts im Bereich E-Commerce und England erhöhte Personalstamm zu einem gestiegenen Personalaufwand (+ 570 TEUR).

Die betriebliche Entwicklung stellte sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

in TEUR	9-Mon 09	9-Mon 08	+/- in %
Umsatzerlöse	9.987	11.271	-11,4
Sonstige betriebliche Erträge	457	344	32,8
Aktivierte Eigenleistungen	880	915	-3,8
Gesamtleistung	11.324	12.530	-9,6
Materialaufwand	2.705	2.584	4,7
Personalaufwand	4.759	4.189	13,6
Abschreibungen	675	526	28,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.486	3.330	-25,3
EB IT / Betriebsergebnis	699	1.901	-63,2



Entwicklung der Umsätze

Umsatzentwicklung Konzern

Der Konzernumsatz ging im Neun-Monatszeitraum um 1.284 TEUR auf 9.987 TEUR (Vorjahr: 11.271 TEUR) zurück. Wesentlich für das niedrigere Geschäftsergebnis war vor allem der Rückgang der an das vermittelte Einkaufsvolumen gebundenen Erlöse. Dieser wurde hervorgerufen durch den allgemeinen Preisrückgang für IT-Produkte sowie Einmaleffekten aufgrund der Insolvenz von Vertragslieferanten.

Im Endkundenmarketing konnte die Anzahl der teilnehmenden Partner im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant gehalten werden, die Nutzung von Printmedien war jedoch rückläufig. Da wir einen Teil der Einbußen antizipiert hatten, wurden im Berichtszeitraum verstärkt Online-Werbemaßnahmen durchgeführt. Hierdurch konnte ein erheblicher Teil der im Print-Bereich weggefallenden Erlöse aufgefangen werden.

Im B2B-Marketing haben wir vor allem unsere Vertriebsleistung im SMB-Bereich (Small and Medium Business) weiter ausgebaut. Hier können wir als Verbundgruppe Vertriebsleistungen deutlich günstiger erbringen, als Hersteller dies durch ihre eigenen Ressourcen können.

Partnerentwicklung

Deutschland

	Stand 01.01.2009	Abgang	Zugang	Stand 30.09.2009
Franchise				
PC-SPEZIALIST	71	3	13	81
IT-Kooperation				
MICROTREND	1.553	254	208	1.507
iTeam	310	20	22	312
AKCENT	854	57	67	864
	2.717	331	297	2.683
	2.788	334	310	2.764

Im Neunmonatszeitraum reduzierte sich die Gesamt-Partnerzahl in Deutschland um 24 Partner. Während die Marken PC-SPEZIALIST (+10 Partner), iTeam (+2 Partner) und AKCENT (+10 Partner) zulegen konnten, ging die Partnerzahl der Kooperation MICROTREND zurück (-46 Partner).



PC-SPEZIALIST

Mit 8 neuen Standorten im dritten Quartal 2009 hat das Wachstum bei PC-SPEZIALIST an Fahrt gewonnen. Die Entwicklung der neuen PC-SPEZIALIST Fachhändler ist dabei weiterhin als sehr gut zu bezeichnen. Im Schnitt konnten die seit Oktober 2008 eröffneten Standorte ihren Umsatz um durchschnittlich 27% und den Ertrag um rund 33% im Vergleich zum letzten Jahr ihrer Geschäftstätigkeit vor PC-SPEZIALIST steigern. Dies verdeutlicht, dass der Markenwechsel und die PC-SPEZIALIST Shopkonzeption bestehenden Fachhändlern Wettbewerbsvorteile verschaffen.

iTeam

Bei der Betrachtung der Partnerzahlen für iTeam ist zu berücksichtigen, dass die Mehrzahl der Verträge nur zum 31.12. eines Jahres gekündigt werden können. Hier muss erneut mit hohen Abgängen gerechnet werden. Bedingt durch einen erneuten Geschäftsführerwechsel konnte die Unruhe innerhalb der Systemhauskooperation im Neunmonatszeitraum nicht ausreichend gemindert werden. Einem weiteren Rückgang der Partnerzahl soll durch ein verändertes Betreuungskonzept und einer Modernisierung des Leistungsversprechens der iTeam entgegen gewirkt werden.

Entwicklung der Aufwendungen

Der Gesamtaufwand des Konzerns lag nach neun Monaten mit 10.625 TEUR (Vorjahr: 10.629 TEUR) auf Vorjahresniveau. Während der Personal- und Materialaufwand zunahm, haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduziert.

in TEUR	9-Mon 09	9-Mon 08	+/- in %
Gesamtaufwand	10.625	10.629	0,0
Materialaufwand	2.705	2.584	4,7
Personalaufwand	4.759	4.189	13,6
Abschreibungen	675	526	28,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.486	3.330	-25,3



Mitarbeiterentwicklung

Im Neun-Monatszeitraum 2009 beschäftigte der Konzern im Schnitt 126 Mitarbeiter (Vorjahr: 106 Mitarbeiter) und 6 Auszubildende (Vorjahr: 8 Auszubildende). Zum Stichtag 30.09.2009 betrug die Zahl der Mitarbeiter 135 Mitarbeiter (Vorjahr: 106 Mitarbeiter) und 6 Auszubildende (Vorjahr: 6 Auszubildende).

Die SYNAXON AG (Einzelgesellschaft) beschäftigte im Berichtszeitraum 113 (Vorjahr: 91) Mitarbeiter im Durchschnitt. Eingestellt wurde vor allem für das Neugeschäft E-Commerce und UK.

Entwicklung der Segmente

Das Ergebnis der Segmente Franchise, Kooperationen und Sonstige stellte sich zum 30.09.2009 wie folgt dar:

in TEUR	Franchise		Kooperationen		Sonstige		Summe	
	9-Mon 09	9-Mon 08	9-Mon 09	9-Mon 08	9-Mon 09	9-Mon 08	9-Mon 09	9-Mon 08
Umsatzerlöse	1.643	2.808	7.893	8.413	451	50	9.987	11.271
Segmentergebnis	-43	465	1.426	1.827	-684	-391	699	1901

*Unter Sonstige werden die Werte der im Aufbau befindlichen Segmente E-Commerce und SYNAXON UK zusammengefasst.

Entwicklung des Neugeschäfts ECommerce und UK

E-Commerce

Im dritten Quartal wurde beschlossen, den Online-Shop inklusive der angeschlossenen Community nicht mehr unter dem Namen snippr, sondern unter der Marke PC-SPEZIALIST fortzuführen. Den wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkt im dritten Quartal bildete dann auch die Vorbereitung des Relaunch des Online-Shops unter der Marke PC-SPEZIALIST. Aufgrund der komplexen Anforderungen an den neuen Shop und den hierfür notwendigen internen (vor allem Backoffice-Systeme) und externen (vor allem Shop und Community) Softwareentwicklungsaufgaben wurde der alte snippr-Shop bis zum Relaunch im November 2009 auf ein Aktionsportal mit reduziertem Artikelangebot umgestellt. Für die logistische Abwicklung des Handelsgeschäfts hat die Gesellschaft im Berichtszeitraum eine vollständig virtuelle Lager- und Logistik-Struktur aufgebaut, um Prozesskosten zu optimieren.

UK

Im dritten Quartal wurden wesentliche Fortschritte bei der Entwicklung des englischen Kooperationsgeschäfts erzielt. Im September 09 konnte die englische Gesellschaft auf Monatsbasis erstmals den Break-even erreichen. Die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte im dritten Quartal waren:

- die weitere Entwicklung bestehender und neuer Lieferantenvereinbarungen



- der Ausbau des Endkundenmarketings
- die Vorbereitung und Fertigstellung einer Online-Shop-Lösung für die Partnerbetriebe. Diese verspricht aufgrund der hohen Mail-Order und Online-Affinität der Briten gute Vermarktungschancen.

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital des Konzerns belief sich zum 30.09.2009 auf 15.902 TEUR (31.12.2008: 16.148). Die Eigenkapitalquote betrug somit 77,9% (31.12.2008: 75,6%). Die Bilanzsumme des Konzerns verringerte sich auf 20.408 TEUR (31.12.2008: 21.360 TEUR).

Der Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verminderte sich aufgrund des Ergebnismrückgangs und der höheren Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 1.117 TEUR (Vorjahr: 2.081 TEUR).

Der Cash flow aus der Investitionstätigkeit betrug zum Stichtag -961 TEUR (Vorjahr: -2.065 TEUR). Der Rückgang der Investitionen erklärt sich dadurch, dass die Gesellschaft im Vorjahr die Restanteile an der iTeam gemäß Optionsvertrags aus dem Jahr 2004 erworben hatte. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (vor allem Softwareentwicklung) beliefen sich auf 880 TEUR (1.097 TEUR).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -708 TEUR (Vorjahr: -1.462 TEUR). Der Rückgang zum Vorjahr war vor allem eine Folge der Halbierung der Dividende für das Geschäftsjahr 2008 auf 0,20 EUR je Aktie, nach 0,40 EUR je Aktie im Vorjahr.

Die verfügbaren Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Finanzmittelfonds) beliefen sich zum 30.09.2009 auf 2.487 TEUR (Vorjahr: 2.992 TEUR, 31.12.2008: 3.039 TEUR). Im Finanzmittelfonds werden die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien nicht berücksichtigt. Zum 30.09.2009 hielt die Gesellschaft unverändert 352.500 eigene Aktien, deren Kurswert sich zum Stichtag auf 1.410 TEUR (XETRA Schlusskurs am 30.09.2009: 4,00 EUR) belief.

Investitionen in Softwareprojekte

Projektseitig wurden im letzten Quartal vor allem die Entwicklung des Online-Shops PC-SPEZIALIST sowie das dazu gehörige Backoffice, die EGIS Handelsplattform und das Tool EGIS Auction voran getrieben. Der neue PC-SPEZIALIST Online-Shop ist am 4. November 2009 live gegangen. Aufgrund des knappen Projektplans konnten bis zum Start im November nicht alle Funktionalitäten vollständig umgesetzt und auch einige Fehler nicht abschließend beseitigt werden. Der neue Shop ist dennoch bereits jetzt deutlich moderner und funktionaler als der alte snippr-Shop und hält auch ein deutlich größeres Angebot aus Kundensicht vor. Die wesentlichen Voraussetzungen für Umsatzwachstum wurden damit geschaffen.



Auch für die EGIS-Handelsplattform wurden im dritten Quartal wesentliche Entwicklungsleistungen erbracht. Mit der Handelsplattform wird die Vernetzung der angeschlossenen Partner untereinander verstärkt; den angeschlossenen Partnern wird es ermöglicht ihre Leistungen zunächst im Verbund der SYNAXON anzubieten und Leistungen anderer Partner in Anspruch zu nehmen. Die Entwicklung der Plattform wird durch eine Expertengruppe von Partnern begleitet. Diese zeigte sich mit dem erreichten Stand und dem Fortschritt des Projektes sehr zufrieden. Der Marktstart für die Plattform ist für das erste Quartal 2010 geplant.

Das Tool EGIS Auction wurde im dritten Quartal mit allen Features der ersten Stufen umgesetzt und dient als Auktionsplattform für Partner und Lieferanten, mit deren Hilfe durch die Bündelung von Einkaufsvolumina Preisvorteile erzielt werden können.

Folgende Auktionsarten sind derzeit mit Hilfe der Software möglich:

- das Ausschreiben eines einzelnen Produkts an x Lieferanten durch einen Partner
- das öffentliche Ausschreiben eines einzelnen Produkts an x Lieferanten durch mehrere Partner

Daneben ist ein gegenseitiges Bewertungssystem implementiert, d.h. Partner können Lieferanten bewerten und Lieferanten können Partner bewerten.

Risikobericht

Auskunftsklagen von Franchisenehmern vor dem Landgericht Dortmund

Im letzten Quartal konnten wir mit drei weiteren Standorten einen Vergleich schließen. Der Termin zur Verkündung einer Entscheidung in den übrigen vor dem Landgericht Dortmund anhängigen Verfahren wurde nach mehrmaliger Verschiebung nunmehr auf den 5. November 2009 festgelegt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenberichts lag uns die Entscheidung des Landgerichts noch nicht vor.

Die Einschätzung des Vorstands zu den weiteren Risiken des SYNAXON Konzerns hat sich gegenüber den Ausführungen im Geschäftsbericht 2008 nicht wesentlich verändert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der neue PC-SPEZIALIST Online-Shop inklusive der angeschlossenen Community ist am 4. November live gegangen und hat den alten snippr-Shop ersetzt.



Prognosebericht

In ihrem Herbstgutachten gehen die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute von einer Abnahme der deutschen Wirtschaftsleistung in 2009 gegenüber dem Vorjahr von 5 % aus. Zuvor rechneten die Experten noch mit einer Verringerung des BIP in Höhe von 6%. Auch für das Jahr 2010 wurden die Prognosen nach oben korrigiert. Hier wird nun ein Wachstum von 1,2% erwartet. Die Verbraucherpreise sollen in 2010 mit 0,6% nur gering ansteigen, bei den Arbeitslosenzahlen sagen die Experten einen Anstieg auf ein Jahresmittel von 4,1 Mio. voraus. Es bleibt festzustellen, dass die gegenwärtige Erholung der Wirtschaft nach Meinung der Wirtschaftsforscher noch nicht nachhaltig ist, insbesondere die Abnahme der Beschäftigtenzahl könnte sich negativ auf die Binnennachfrage auswirken.

Der Branchenverband BITKOM geht in seiner Prognose aus Oktober 2009 für das Gesamtjahr 2009 von einer Zunahme der PC- und Notebookabsätze in Deutschland um 8 % gegenüber dem Vorjahr auf 13,1 Mio. Stück aus. Indes erwartet man aufgrund des scharfen Preiswettbewerbs einen um 4,8% auf 6,8 Mrd. EUR zurückgehenden Umsatz in diesem Bereich.

Das vierte Quartal ist für die Ergebnisentwicklung der SYNAXON AG aufgrund der branchenweit hohen Bedeutung des Jahresendgeschäfts besonders wichtig. Wir stellen eine aufgehellte Marktlage fest und sind daher vorsichtig optimistisch für das Weihnachtsgeschäft. Zwar bleiben die geschilderten Grundtendenzen bei der Preisentwicklung sowie im Bereich der Herstellergelder erhalten, gleichwohl erwarten wir steigende Einkaufsvolumen unser Partnerbetriebe. Damit wäre die Basis für ein Wachstum in den variablen Einnahmegrößen aus dem Lieferanten- und Herstellerbereich geschaffen.

Dämpfend auf die Entwicklung im vierten Quartal kann sich die angespannte Liquiditäts- und Finanzierungssituation in der Branche auswirken. Aufgrund der weiterhin restriktiven Kreditpolitik von Banken und Warenkreditversicherern sinken die Handlungsspielräume vieler Marktteilnehmer. Die SYNAXON AG wäre hiervon insoweit betroffen, als das unsere eigene Geschäftsentwicklung abhängig ist von einer positiven Entwicklung unserer Geschäftspartner aus dem Hersteller-, Lieferanten und Handel/Lösungsgeschäft.

Wir werden die Investitionen in den E-Commerce, die EGIS Handelsplattform und das englische Kooperationsgeschäft im vierten Quartal planmäßig fortsetzen. Mit den Investitionen wollen wir zum einen die heutige Marktposition innerhalb des Kooperationsstammgeschäfts weiter festigen und zum anderen zukünftige Umsatz- und Ertragsfelder erschließen.

Bielefeld, im November 2009

Der Vorstand



Konzernbilanz zum 30. September 2009

Aktiva

	30.09.2009	31.12.2008
	EUR	TEUR
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.486.761,38	3.039
II. Wertpapiere	13.500,00	7
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.068.758,73	2.842
IV. Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	0,00	17
V. Vorräte	51.412,83	54
VI. Ertragsteuererstattungsansprüche	1.178.544,24	1.007
VII. Sonstige Vermögenswerte	715.192,63	844
	6.514.169,81	7.810
B. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagen	388.699,51	438
II. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	178.053,28	183
III. Immaterielle Vermögenswerte	12.687.566,34	12.346
IV. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	15.388,91	15
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	234.172,75	223
V. Ertragsteuererstattungsansprüche	275.426,18	275
VI. Sonstige Vermögenswerte	33.487,79	34
VII. Latente Steuern	80.675,37	36
	13.893.470,13	13.550
	20.407.639,94	21.360



Konzernbilanz zum 30. September 2009

Passiva

	30.09.2009	31.12.2008
	EUR	TEUR
A. Kurzfristige Schulden		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	688.188,54	771
II. Rückstellungen	270.000,00	320
III. Ertragsteuerschulden	128.689,00	239
IV. Sonstige Schulden	1.472.505,87	2.071
	2.559.383,41	3.401
B. Langfristige Schulden		
Latente Steuern	1.946.346,78	1.811
C. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.891.000,00	3.891
II. Eigene Aktien	-4.046.066,78	-4.046
III. Kapitalrücklage	4.647.609,31	4.648
IV. Gewinnrücklage	9.424.755,90	8.721
V. Konzerngewinnvortrag	1.512.118,22	1.321
VI. Konzernjahresüberschuss	472.493,10	1.594
	15.901.909,75	16.129
VII. Anteile der Minderheitsgesellschafter	0,00	19
	15.901.909,75	16.148
	20.407.639,94	21.360



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS zum 30. September 2009

	01.01. 2009 - 30.09.2009 EUR	01.01.2008 – 30.09.2008 TEUR
1. Umsatzerlöse	9.987.250,43	11.271
2. Sonstige betriebliche Erträge	457.012,82	344
3. Andere Aktivierte Eigenleistung	880.075,71	915
	11.324.338,96	12.530
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-2.561.612,93	-1.565
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-143.699,61	-1.019
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.112.716,42	-3.626
b) Soziale Abgaben	-646.645,66	-563
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-674.943,21	-526
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.486.219,27	-3.330
	698.501,86	1.901
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.864,33	147
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-90,26	-13
10. Ergebnis vor Steuern und Minderheiten	731.275,93	2.035
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-252.986,66	-641
12. Ertrag/Aufwand aus Ergebnisanspruch Minderheitsgesellschafter von Personengesellschaften	-5.796,17	-6
13. Periodenüberschuss	472.493,10	1.388
Anzahl durchschnittlich im Umlauf befindlicher Aktien (unverwässert)	3.538.500	3.538.500
Gesamtergebnis je Aktie (unverwässert)	0,13	0,39
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten (unverwässert)	0,13	0,39
Anzahl durchschnittlich im Umlauf befindlicher Aktien (verwässert)	3.538.500	3.538.500
Gesamtergebnis je Aktie (verwässert)	0,13	0,39
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten (verwässert)	0,13	0,39



Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS zum 30. September 2009

in TEUR	01.01. 2009 - 30.09.2009	01.01.2008. – 30.09.2008
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen	699	1.887
Aktienoptionsprogramm	0	4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	675	526
	1.374	2.417
Gewinn (Vorjahr: Gewinn) aus Anlageabgängen	-18	-10
Abnahme der Rückstellungen	-50	-531
Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	706	626
Abnahme (Vorjahr: Zunahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-675	85
Erhaltene Zinsen	33	147
Gezahlte Zinsen	0	-12
Ertragsteuern	-253	-641
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.117	2.081
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	59	74
Auszahlungen aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-12	9
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-128	-182
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-880	-915
Auszahlungen Firmenerwerbe	0	-1.051
Cash flow aus Investitionen	-961	-2.065
Ausschüttung an Gesellschafter	-708	-1.415
Ausschüttung an Minderheitsgesellschafter	0	-47
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	-708	-1.462
Nettoabnahme (Vorjahr: Nettoabnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-552	-1.446
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	3.039	4.438
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten)	2.487	2.992



Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS zum 30. September 2009

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Gewinnrücklage	Bewertungsrücklage	Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	Konzerngewinnvortrag	Anteil ohne Minderheiten	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
Stand 01.01.2008	3.891	-4.046	4.648	42	8.234	-2	0	3.222	15.989	63	16.052
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-	-	-	485	-	-	-485	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-1.415	-1.415	-	-1.415
Bewertung Wertpapiere	-	-	-	-	-	-5	-	-	-5	-	-5
Veränderung Anteile anderer Gesellschafter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-70	-70
Aktienoptionsprogramm	-	-	-	-	-5	-	-	-	-5	-	-5
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	-	-	-	1.593	1.593	26	1.619
Sonstiges	-	-	-	-	-20	-	-8	-	-28	-	-28
Stand 31.12.2008 / 01.01.2009	3.891	-4.046	4.648	42	8.694	-7	-8	2.915	16.129	19	16.148
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-	-	-	713	-	-	-713	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-708	-708	-	-708
Bewertung Wertpapiere	-	-	-	-	-	5	-	-	5	-	5
Veränderung Anteile anderer Gesellschafter	-	-	-	-	-	-	-	18	18	-	18
Aktienoptionsprogramm	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	-	-	-	472	472	-19	453
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-14	-	-14	-	-14
Stand 30.09.2009	3.891	-4.046	4.648	42	9.407	-2	-22	1.984	15.902	0	15.902



Gesamtergebnisrechnung nach IFRS zum 30. September 2009

in TEUR	01.01. 2009 - 30.09.2009	01.01.2008. – 30.09.2008
1. Konzernergebnis	472	1.388
2. Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern		
+/- Fremdwährungsdifferenzen	-14	0
+/- Veränderungen Anteile anderer Gesellschafter	-19	-44
= Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	-33	-44
Gesamtergebnis	439	1.344



Konzernanhang

Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernzwischenbericht der SYNAXON AG zum 30. September 2009 wurde, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008, in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Boards (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichtes zum 30. September 2009 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2008 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2008 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 30. September 2009 wurden neben der SYNAXON AG als Mutterunternehmen grundsätzlich alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die SYNAXON AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile oder Stimmrechte gehören.

Gewinnverwendung

Am 17. Juni 2009 hat die Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 925 TEUR entschieden und die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,20 Euro je Stückaktie beschlossen. Dividendenberechtigt waren insgesamt 3.538.500 Aktien, die Summe der Dividendenausschüttung betrug 708 TEUR. Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 18. Juni 2009, die auf die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien entfallende Dividende in Höhe von 71 TEUR wurden in die anderen Rücklagen eingestellt.

Eigene Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung der SYNAXON AG vom 12. Juni 2008 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 11. Dezember 2009 eigene Aktien zu erwerben. Der Erwerb eigener Aktien ist im Zuge dieser Ermächtigung auf einen Anteil von 389.100 Aktien beschränkt. Die Gesellschaft hielt zum 30. Juni 2009 insgesamt 352.500 eigene Aktien. Eigene Aktien wurden gemäß IAS 32.33 in der Bilanz als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen.



Immaterielle Vermögensgegenstände

Die im Berichtszeitraum 2009 angefallenen Entwicklungsaufwendungen für das modular aufgebaute relationale Datenbanksystem EGIS/BPM in Höhe von 686 TEUR sowie den PC-SPEZIALIST-Onlineshop in Höhe von 194 TEUR wurden aktiviert. Der Buchwert der bereits aktivierten Module betrug zum 30. September 2009 3.168 TEUR und wird über einen Zeitraum von 10 Jahren planmäßig abgeschrieben. Aus dem dargestellten Sachverhalt ergaben sich bis zum 30. September 2009 Abschreibungen in Höhe von 347 TEUR.

Segmentberichterstattung

Der IFRS 8 ist auf alle Perioden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden. Die SYNAXON AG wendet den IFRS 8 seit Beginn des neuen Geschäftsjahres 2009 an.

Nach IFRS 8 hat die Berichterstattung über die wirtschaftliche Lage der Segmente nach dem sogenannten Management Approach zu erfolgen, wonach der Abgrenzung der Segmente und den Angaben für die Segmente die Informationen zugrunde liegen, die das Management intern für die Bewertung der Segmentperformance und die Ressourcenallokation verwendet.

Nachtragsbericht

Der neue PC-SPEZIALIST Online-Shop inklusive der angeschlossenen Community ist am 4. November live gegangen und hat den alten snippr-Shop ersetzt.

Frank Roebbers (CEO), Vorstandsvorsitzender

Andreas Wenninger (COO), Vorstand

Mark Schröder (CFO), Vorstand



Finanzkalender

Der Finanzkalender 2010 der SYNAXON AG steht in Kürze im IR-Bereich der Internetseite der Gesellschaft (www.synaxon.de) zur Verfügung.

Herausgeber

SYNAXON AG
Investor Relations
Eckendorfer Straße 2-4
D-33609 Bielefeld

Tel: +49 (0) 521 – 96 96 292
Fax: +49 (0) 521 – 96 96 296
E-Mail: ir@synaxon.de

Erstellt im November 2009

Der Zwischenbericht der SYNAXON AG zum 30.09.2009 ist in deutscher und englischer Sprache erschienen und im Internet (<http://www.synaxon.de>) verfügbar. Bei Abweichungen gilt der Zwischenbericht in deutscher Sprache.